

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 13	S0223/04	15.07.2004
zum/zur		
A0086/04		
Bezeichnung		
Städtepartnerschaften		
Verteiler		
Der Oberbürgermeister	20.07.2004	
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	19.08.2004	
Finanz- und Grundstücksausschuss	01.09.2004	
Verwaltungsausschuss	03.09.2004	
Stadtrat	07.10.2004	

### **Privatisierung des Sachgebietes „Städtepartnerschaften“**

#### Stellungnahme der Verwaltung

Der Antrag der Ratsfraktion Bund für Magdeburg Nr. A0086/04 vom 18.05. 2004 zielt darauf ab, u.a. mit Hinweis auf die Vereinigten Staaten von Amerika (Organisation Sister Cities) dem Stadtrat Varianten zur Privatisierung des Sachgebietes „Städtepartnerschaften“ bis zur Stadtratssitzung im Oktober 2004 vorzulegen.

Dazu möchte ich mich wie folgt positionieren:

1. Innerhalb des Amtes 13 gibt es das Sachgebiet „Repräsentation und Städtepartnerschaften“ mit insgesamt vier Mitarbeiter/innen.

Wesentliche Schwerpunktaufgaben dieses Sachgebietes sind:

- Organisation und Durchführung von Protokollveranstaltungen der LH-MD  
Beispiele: Eintragungen in das Goldene Buch, Empfänge in- und ausländischer Politiker und Diplomaten
- Gesamtorganisation und Koordinierung von Jahresveranstaltungen der Landeshauptstadt Magdeburg  
Beispiele: Neujahrsempfang, Sportlerehrung, Rathausfest, Ehrung Verdienstvolle Einwohner, Empfang der Goldenen Paare
- Leitung und Koordinierung von Arbeitsgruppen für Veranstaltungen der Landeshauptstadt Magdeburg  
Beispiele: Koordinierungsgruppe der LH-MD, AG Rathausfest
- Koordinierung der repräsentativen Auftritte des OB und seiner Stellvertreter bei Veranstaltungen Dritter
- Koordinierung, Unterstützung von Repräsentationsaufgaben bei Protokollveranstaltungen Dritter

Darüber hinaus werden in einem Umfang von ca. 30 % gemessen an den insgesamt wahrzunehmenden Aufgaben dieser Stelle durch eine Mitarbeiterin städtepartnerschaftliche Aufgaben wahrgenommen.

Bei diesen städtepartnerschaftlichen Aufgaben handelt es sich im Wesentlichen um die Wahrnehmung folgender Aufgaben:

- Protokollveranstaltungen
- die Abstimmung und Zusammenarbeit mit den Botschaften,
- Vertretungen, Bundesministerien, Protokollabteilung des Landes,
- die Erarbeitung notwendiger Verhandlungsgegenstände für den Stadtrat
- Erarbeitung von Partnerschaftsurkunden.
- Inhaltlich-organisatorische Vorbereitung und Koordinierung aller Aufgaben im Zusammenhang mit den Städtepartnerschaften der Landeshauptstadt im In- und Ausland

## 2. Charakter von Sister Cities International bzw. Sister Cities of Nashville

Sister Cities International entwickelte sich aus einer Anregung des Präsidenten der USA Dwight D. Eisenhower aus dem Jahre 1956 und wurde im Jahre 1967 eine eigenständige gemeinnützige Körperschaft. Städte und Gemeinden in aller Welt sind durch ihre Partnerschaften mit Städten den USA, die Mitglieder dieser Organisation sind, miteinander verbunden.

Die Absicht von Präsident Eisenhower war, durch persönliche Beziehungen, gefördert durch Städtepartnerschaften, die Wahrscheinlichkeit von Weltkonflikten zu vermindern.

Ziele von Sister Cities International/Nashville sind u.a.:

- Entwicklung von Städtepartnerschaften zwischen Städten, Bezirken und Staaten der USA und ähnlichen Strukturen anderer Nationen.
- Schaffung von Möglichkeiten für die Gemeinden, um gemeinsam Probleme zu lösen durch gegenseitigen Austausch auf den Gebieten der Kultur, Bildung, Verwaltung, Wirtschaft, Technik und durch den Austausch von Fachleuten und Projekten.

Der Rat der Gemeinden und Regionen in Europa (RGRE) ist als Organisation mit Sister Cities vergleichbar.

Quelle: <http://www.sister-cities.org>

## 3. Aufgaben des Deutsch-Amerikanischen-Dialogzentrums in Magdeburg

Das Deutsch-Amerikanische-Dialogzentrum stellt sich als „Plattform für den Austausch in Kultur, Wissenschaft, Wirtschaft und Politik, als Netzwerk zur Aufnahme und Pflege der Beziehungen“ dar.

Der Aufbau von Beziehungen zwischen Sachsen-Anhalt und den USA soll gefördert werden, insbesondere der Jugendaustausch zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und Sachsen-Anhalt. Weitere Aufgaben sind die Betreuung von ausländischen Studierenden und Praktikanten in Sachsen-Anhalt und die Vergabe von Stipendien für Austauschschüler.

Es existieren verschiedene Arbeitskreise.

Der Arbeitskreis Städtepartnerschaften soll im Besonderen die Begründung von Städtepartnerschaften forcieren.

Quelle: <http://www.dialogzentrum-md.de>

4. Schlussfolgerungen aus den Punkten 1. bis 3.
- 4.1 Im Amt 13 gibt es kein Sachgebiet „Städtepartnerschaften“. Die Wahrnehmung städtepartnerschaftlicher Aufgaben erfolgt im Anteil von ca. 30% durch eine Mitarbeiterin.
- 4.2 Bei diesen Aufgaben handelt es sich um Aufgaben, die in Regie des Oberbürgermeisters bleiben müssen.
- 4.3 Der Intention des vorliegenden Antrags folgend, sollte die Landeshauptstadt Magdeburg künftig bestrebt sein, Aktivitäten, die im Zusammenhang mit städtepartnerschaftlichen Aufgaben zu bewältigen sind, wie weiterführende Kontaktaufnahme mit Bürgerinnen und Bürgern, Vorbereitung von Veranstaltungen mit der entsprechenden Partnerstadt, Betreuung von Besuchern , die aus touristischen Gründen Magdeburg besuchen, auch Betreuung von Stipendiaten etc. per Stadtratsbeschluss im Zusammenhang mit dem formellen Abschluss einer Städtepartnerschaft federführend einem diesbezüglichen Verein zu übertragen.

Aus den hier dargelegten Gründen ist der Antrag A0086/04 durch den Stadtrat abzulehnen.

Im Übrigen verweise ich neben meinen Ausführungen in dieser Stellungnahme auf eine umfassende Darlegung des Sachverhaltes „Städtepartnerschaften“ in der Stellungnahme der Verwaltung S0102/03 vom 28.04. 2003 zum Antrag Nr. A0043/03 der CDU-Ratsfraktion der Landeshauptstadt Magdeburg, v.17.03.2003 zum Thema „Entwicklung von Partnerschaftsprojekten mit je einer französischen und einer polnischen Stadt“.

Dr. Trümper

Anlage: